

köpf drunta sänn, nau is nix aine z'brenga Lauterbach REH.– *Do werdn mir heunt scho a Lebn einibringa, in dös Nest* GRAF Dorfgesch. 171.– **1b** hineingeleiten: *s Lenei sollt i eakna eini bringa* CHRIST Werke 39 (Erinnerungen).– **2** wie →[*abhin*]b.1a, NB, °OF vereinz.: °*des breng e nimmer eiche* „wenn man ganz satt ist“ Selb.– **3** unabsichtlich mit etwas versehen, NB vereinz.: *Flöck einöbracht* Hengersbg DEG.

WBÖ III,976; Schw.Id. V,717f.; Suddt.Wb. III,597.– DWB III,203.

[**ver**]b. **1** vollbringen, ausführen, machen, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*då håt a a greisliche Äckerei vabrächt* „schlecht geackert“ Markt AÖ; °*vabring ned aso a Gschieß* „mach nicht so ein Theater“ Kötzing; *dea vobringd aso a metn* „macht wohl ein Getue“ nach BERGMANN Baumgarten 25; *ä~n Lärm ... vöbringä~* SCHMELLER I,362; *ain müwillen an ainander mit schlachen in vnserm gotzhaws verpracht* Indersdf DAH 1479 OA 25 (1864) 53.– **2** wie →[*durch*]b.5, OB, NB, OP, OF vereinz.: *i hob dia Zait guat vabrocht* Wasserburg; *Mit Kriacha vobringa Möcht' i s Leben net* PANGKOFER Ged. altb.Mda. 33.– **3** wie →[*aus-ein-ander*]b.5: *dör kå's ed* [nicht] *fabringa* „kann nicht stillschweigen“ Derching FDB.

SCHMELLER I,362.– WBÖ III,971f.; Schwäb.Wb. II,1086; Schw.Id. V,722-725; Suddt.Wb. IV,123f.– DWB XII,1,173-176; LEXER HWb. III,83, Nachtr. 390; Ahd.Wb. I,1397f.– KOLLMER II,105.– S-49H2^a, 68K50.

[**fertig**]b. wie →[*aus-ein-ander*]b.5, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dea håd d'Heirad fiatö brächt* Schönau EG; *er hout niad vül firti broucht* Pommelsbrunn HEB; *Probiern S' unsere Krapfen, die müssen S' z'erscht ferti bringa!* CHRIST Werke 162 (Erinnerungen).

°DWB IX,369.– BRAUN Gr.Wb. 132.– M-180/4.

[**voll**]b., †[**vollen**]- **1** wie →[*ver*]b.1, °OB, °NB vereinz.: *der vollbringt a Gstell und is do nix damit* Urohrbach EG; *dein frawen ... di weder weis* [Benahmen] *noch werch dir ze danck nimmer mag volpringen* KONRADVM BdN 313,23f.; *einen Gottesdienst ... vollbringen, halten und gedenken lassen* Moosburg FS 1536 ZILS Handwerk 35.– **2** †fertigstellen, vollenden: *daz wir daz werc ... follinbrehtint* Rosenhm 1286 Corp. Urk. V,245,25f.; *die andern Teutschen, so bei der pruck lagen, damit dieselbig nit volpracht würd* AVENTIN IV,1054,1-3 (Chron.).

WBÖ III,972; Schwäb.Wb. II,1626, VI,1930; Schw.Id. V,722.– DWB XII,2,602-614; LEXER HWb. III,435f.; WMU 2188f.

[**da-von**]b. **1** wie →[*durch*]b.3b: *daß d Höwan-gön sejwa gmoid hod, sie bringt mö nöd davo* KERSCHER Waldlerleben 151; *god dös Büabei, wenn öh davobrahd!* SCHLICHT Altheimld 23.– **2** †retten, (vor Verlust) bewahren: *So hiet er davon pracht 99 guldein* 1402 Runtingerb. II,147.– **3** †erlangen, bekommen: *wen nur der heilig pauch das sein davon pringt* AVENTIN IV,811,12 (Chron.).

WBÖ III,972; Schwäb.Wb. II,85; Schw.Id. V,722.– °DWB VI,428; Frühhd.Wb. V,314f.

[**vor**]b., [**für**]- **1** nach vorn bringen, hervorholen: *das Geld werd i dir gleich vorbringa* „aus einem hintern Raum“ Haag WS; *furiprahta* Rgbg 11.Jh. StSG. II,464,15.– **2** †wie →[*bei*]b.1: *Erfundero vuripringo* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,688,33; *wann das urbar recht ist, so pringt man mülmäsel und ellen für* Winhöring AÖ 1594 GRIMM Weisth. VI,137.– **3** †erzeugen, erschaffen: *Profudit wuriprahta* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,1,28; *ein Weib ist ... ein Übel, das die Natur vorgebracht ... hat* Bayer.Barockpr. 26f. (Georg Stengel).– **4** von sich geben, darlegen.– **4a** wie →[*her-aus*]b.6a, OB, NB vereinz.: *es liegt ma auf der Zung aber i kann's net fürbringa* Wasserburg; *fürpriya* „mit Mühe reden“ SCHWEIZER Dießner Wb. 45; *Edere furipringan* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,256,38; *daz etleich vogel menscheichev wort für pringent* KONRADVM BdN 298,11f.– **4b** wie →b.6, OB vielf., NB, OP mehrf., MF, °SCH vereinz.: *a Bitt fân'bringa* Mittich GRI; °*des hätt i bessa fürbringa kenna* Ried FDB; *Dös ko unseroana nia so deutlöh fürbringa* Bayernb. 373; *Wia mehr daß a fürbringt, wia mehr dappt a nei* DINGLER bair.Herz 122; *ob die amptleut daran seumig weren und nicht fürprechten* Kastl NM 1438 GRIMM Weisth. VI,111; *es wa're dann, dass der dienstboth ... entschuldigungsgrunde vorbringen ... ko'nnte* Mehn 1781 WÜST Policey 172.

SCHMELLER I,745.– WBÖ III,972f.; Schwäb.Wb. II,1841; Schw.Id. V,725-727.– DWB XII,2,932-937; LEXER HWb. III,592; WMU 2207f.; Ahd.Wb. I,1398,1400-1402.– BRAUN Gr.Wb. 783.– S-49H2^a, 56E2, M-176/12.

[**fort**]b. **1** fortschaffen, OB vereinz.: *foatbringa* Ingolstadt; *das Khorn umb sovil leichter forthbringen* Bodenstern ROD 1675 HARTINGER Ordnungen III,290.– Übertr. den Tod herbeiführen: *Wos houd nacha den Boum fuaddbrachd?* LODES Huuza güi 36.– **2** wie →[*durch*]b.3a, NB mehrf., °OB, OP vereinz.: *dö Leut bringan sö gråd mitn Bettlñgeh und Stehln fuart* NB; *den mouß s Wei furtbringa* Dörfling ROD; *A Häusla bringt si oft*